

INFO 3 / 2006

25. Mai 2006

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

Vorbemerkungen

Wir möchten Sie auch heute wieder über Neuigkeiten und die nächsten Termine informieren

Vereinsmitglieder können auch diese INFO als E-Mail/Anhang erhalten. Sie haben auch die Möglichkeit, diese INFO und weitere Nachrichten und Mitteilungen des Vereins unter <http://www.priwall.net/verein> einzusehen und sich ausdrucken zu lassen. So können alle INFO`s und Vereinsmitteilungen in aller Ruhe gelesen werden.

1. Termine

- 8. und 15. Juli 2006, 10.30 – 12.00 Uhr, Vereinszelt: Sprechstunden und Fragen an den Vorstand.
- 22. Juli 2006, ab 18. Uhr: Sommer-Jeans-Party.

Auf vielfachen Wunsch von «jüngeren und mittleren Jahrgängen» veranstalten wir in diesem Jahr ein spezielles Sommerfest in unserem Vereinszelt. Es ist bewusst ein Kontrast zum Sommerfest im ROSENHOF, wie sich schon aus dem ausgewählten Namen „Sommer-Jeans-Party“ ergibt. Der Name ist Programm. Trotzdem können auch die „reiferen (und jung gebliebenen) Jahrgänge“ zum Fest kommen, die, das versteht sich von selbst, nicht ausgeschlossen werden sollen.

- 30. September 2006, ab 18.00 Uhr: Herbstfest 2006.

Zu unserem allseits beliebten und zunehmend gern besuchten Herbstfest wird es wieder ein rustikales Spanferkelessen geben.



Bitte, notieren und reservieren Sie sich diese Termine schon jetzt. Besondere Aushänge mit Einzelheiten werden rechtzeitig in unseren Schaukästen erscheinen. Um Beachtung und rege Teilnahme wird gebeten.

Nachdem am 13. Mai 2006 (turnusmäßig alle zwei Jahre) unsere Mitgliederversammlung stattgefunden hat, möchten wir einen weiteren Sachstandsbericht veröffentlichen und über die zwischenzeitlichen Ereignisse informieren.

1. Mitgliederversammlung 2006

Zusammen mit der Einladung und der Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung, die nach der Satzung form- und fristgemäß zugestellt wurden, haben wir das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2004 und erstmals einen schriftlichen Geschäftsbericht des Vorstandes sowie auch den Kassenbericht für 2004 und 2005 und den Wirtschaftsplan für 2006 zugeschickt. Die Mitglieder haben das begrüßt, weil sie so die Möglichkeit hatten, sich schon vorher umfassend über die Tätigkeiten und das Geschäftsverhalten des Vorstandes und den Finanzstatus des Vereins zu informieren. Vorteilhaft für den Versammlungsablauf und die Teilnehmer war, dass die Veranstaltungsdauer verringert werden konnte. Das war auch erforderlich, da wir die Mitgliederversammlung in einen öffentlichen und einen internen Teil aufgesplittet haben. Denn am öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung 2006 hat der „alte und neue“ Bürgermeister Bernd Saxe teilgenommen. Weil er an der von uns aus Anlass der Bürgermeisterwahl 2005 durchgeführten KandidatenInnen-Befragung aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, hatte er zugesagt, unsere Mitgliederversammlung zu besuchen und die „Wahlprüfstein-Fragen“ zu beantworten. Hauptsächlich ging es noch um zwei Themenbereiche:

- A) Das Verhalten der Hansestadt Lübeck beim und nach dem Verkauf der TEG-Grundstücke.
- B) Routenführung des Ostseeküsten-Radwanderweges.

Wir haben klar und unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass wir nach wie vor kein Verständnis dafür haben, dass die Hansestadt Lübeck

- an uns die Grundstücke verkauft und erst danach einen Bebauungsplan erstellt, der über die Regelungen in Teilungserklärung und Kaufvertrag hinausgeht und die Rechte der Käufer nachträglich einschränkt;



- 3 -

- uns Quadratmeterpreise von 100,- bis 200,- Euro (und + 15%) abverlangt, kurze Zeit später aber die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Grundstücke für die geplante Ferienhausanlage für rd. 30,- €/m² verkaufen will (jeweils Nettopreise zuzüglich Erschließungskosten, die wir schon getragen haben). In

beiden Fällen hat die Stadt diese erheblich voneinander abweichenden Quadratmeterpreise durch den Gutachterausschuss festsetzen lassen, wie begründend erklärt wurde;

- im „Flächennutzungsplan Priwall-Ferienhausanlage“ den Ostseeküsten-Radwanderweg unter Missachtung der Eigentumsrechte der privaten TEG-Siedlung auf an uns verkaufte Wege führt. Dagegen haben wir jetzt Widerspruch eingelegt und die Stadt aufgefordert, schriftlich uns gegenüber anzuerkennen, dass durch den Verkauf der Siedlungswege sich die Sach- und Rechtslage ganz entscheidend geändert hat. Vertraglich hat die Hansestadt Lübeck die TEG-Gemeinschaft lediglich verpflichtet, die Wege der Siedlung „für den öffentlichen Fußgängerverkehr zugänglich zu halten“.

Weitere Einzelheiten sind aus www.priwall.net/verein ersichtlich. Über den Ausgang des Verfahrens werden wir berichten. Einzelheiten über die Versammlung werden mit dem Protokoll über die Mitgliederversammlung 2006 mitgeteilt, dass zusammen mit der Einladung zur nächsten Versammlung verschickt wird. Für Rückfragen steht der Vorstand gern zur Verfügung. Nicht zuletzt deswegen haben wir im Juli 2006 wieder Sprechstunden anberaumt (s. Terminkalender). Vorweg möchten wir jedoch folgendes bekannt geben

Vorstand

Alle Vorstandmitglieder waren bereit, sich zur Wahl zu stellen. Sie wurden alle einstimmig, bei eigener Stimmenthaltung, wiedergewählt, Herr Peter Müsing in Abwesenheit. Alle Vorstandmitglieder bedanken sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Das trifft auch zu auf die einstimmig wiedergewählten Kassenprüfer.

Beitragerhöhung

Auf Antrag des Vorstandes bewilligte die Mitgliederversammlung mehrheitlich eine Erhöhung des **Jahresbeitrages** auf 15,- € ab Januar 2007. Das entspricht einem Beitrag von 1,25 € monatlich.



Begründend hat der Vorsitzende darauf hingewiesen, das sich die planmäßigen Einnahmen des Vereins in den letzten Jahren erheblich verringert haben, weil:

- die Einnahmen des Vereins aus der Parkplatzvermietung ersatzlos weggefallen sind;

- die Zinseinnahmen sich erheblich verringert haben, da sich das Barvermögen des Vereins reduzierte durch die aus Anlass des Kaufes und der Umwandlung der Grundstücke nötigen Aufwendungen für Anwaltskosten und dem Kauf des Vereinsgrundstückes sowie aufgrund Herabsetzung des marktüblichen Zinssatzes für Spareinlagen.

Nach unserem Dafürhalten war es daher sachlich geboten und gerechtfertigt, rechtzeitig gegenzusteuern, um langfristig das Kapitalvermögen zu erhalten und nicht Jahr für Jahr abschmelzen zu lassen. Ein Beitrag von – umgerechnet – 1,25 € mtl. und mithin 15,- € im Jahr ist u.E. für unsere Mitglieder in der Wochenendhaussiedlung tragbar. Wir sind ferner der Ansicht, dass der Vorstand durch seine Arbeit die Interessen der Mitglieder nachhaltig in der Öffentlichkeit und gegenüber Verwaltungen, Ver- und Entsorgungsbetrieben, Parteien, Bürgerschaftsfraktionen etc. vertritt. Das war in den vergangenen Jahren so und wird auch künftig so sein. Versprochen!. Sie werden auch weiterhin laufend darüber informiert, was in der Siedlung und der TEG-Gemeinschaft passiert, wie wir die Interessen der Bewohner der Wochenendhaussiedlung wahrnehmen und vertreten. Deshalb die **Bitte: Bleiben Sie auch weiterhin Mitglied. Ermöglichen Sie uns dadurch, weiterhin für Sie und die Gemeinschaft der Priwall-Wochenendhaussiedlung tätig zu sein.** Eine Erhöhung des Beitrages um rd. 42 Cent mtl. sollte u.E. für kein Mitglied Anlass sein, die Mitgliedschaft zu kündigen. Die Mitglieder des Vorstands sind generell bereit, mit Mitgliedern zu sprechen, die die Beitragserhöhung als Problem ansehen und prinzipielle Bedenken haben.

2. Anschriftenänderungen

Der Versand der Einladungen zur Mitgliederversammlung hat gezeigt, dass viele Mitglieder uns über Anschriftenänderungen nicht informierten und deshalb die Versammlungsunterlagen nicht zugestellt erhielten. Die Post hat bekanntlich ihre Beförderungsbedingungen geändert. Das führt dazu, dass Absender Anschriftenänderungen von der Post regelmäßig nicht mehr mitgeteilt bekommen. Wenn Mitglieder die Einladung nicht erhalten haben, ist das darauf zurückzuführen. Diese Mitglieder werden



- 5 -

gebeten, uns ihre neue Anschrift mitzuteilen, und zwar möglichst unter Angabe von

- **Name, Vorname, Anschrift 1. Wohnsitz, Tel.-Nr., Fax-Nr., eMail-Anschrift, Priwall-Anschrift, Mobil-Tel-Nr.** (soweit vorhanden.).

Sollten sich diese Angaben in den letzten zwei Jahren geändert haben, bitte uns die Änderungen auch mitzuteilen, ebenfalls wenn Fax- oder Mobil-Tel-Nr. oder eMail-Anschrift neu dazu gekommen sind. Mitglieder, die uns eine eMail-Anschrift mitteilen, können dann in Zukunft Nachrichten und INFO`s per eMail zugeschickt bekommen. Wir sind erreichbar unter

ulrich.klempin@travedsl.de.

Weitere eMail-Anschriften: s. Seite 1 / unten dieses Schreibens.

3.Reparatur der Wege

Das war ein wichtiger Tagesordnungspunkt der letzten TEG-Verwaltungsbeiratssitzung, die die TEG-Verwaltung für den 16. Mai 2006 einberufen hatte. Die notwendige Instandsetzung der Siedlungswege wird fortgesetzt und jetzt kurzfristig zum Abschluss gebracht. Dabei werden die auch von uns beanstandeten Mängel beseitigt. Das hat das mit der Reparatur beauftragte Bauunternehmen anerkannt und zugesagt. Weitere Einzelheiten wird die TEG-Verwaltung mitteilen.

4. Schranken-Instandsetzung und -Überwachungsanlage

Aufgrund der bestehenden Beschlusslage besteht unabdingbar für die TEG-Verwaltung die Verpflichtung, die Schrankenanlage zu reparieren bzw. zu erneuern. Dabei hat die TEG-Verwaltung keinen Ermessensspielraum. Darin sind sich TEG-Verwaltung und TEG-Verwaltungsbeirat einig. Weitere Einzelheiten wird ggf. die TEG-Verwaltung mitteilen. Wir sehen uns veranlasst, an den/die kriminellen Schrankenzerstörer nochmals den Appell bzw. die Bitten zu richten:

- Demokratisch zustande gekommene Mehrheitsentscheidungen unserer Gemeinschaft zu akzeptieren bzw. zu tolerieren.
- Der Gemeinschaft durch vorsätzliche Zerstörung nicht Kosten aufzubürden, nicht die Gemeinschaft asozial zu schädigen.
- Nochmals an die Sinnsprüche zu denken: „Es ist nichts so fein gesponnen, dass es nicht doch kommt an`s Licht der Sonne.“ Und: „Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.“ Da steckt Wahrheit drin! Noch ist es Zeit zur Umkehr! Wir setzen weiterhin auf Einsicht und Vernunft und die Kraft des Wortes.



5. Parken und Bauen in der Siedlung

In der Teilungserklärung und der Gemeinschaftsordnung heißt es bekanntlich klar und eindeutig:

„Das Abstellen von Kraftfahrzeugen in gesamten Wochenendhaussiedlung außerhalb der zugeordneten PKW-Stellplätze ist unzulässig, es sei denn, der Verwalter hat in begründeten Ausnahmefällen (Behinderung) eine Ausnahmegenehmigung erteilt.“

Soweit die TEG-Verwaltung keine Ausnahmegenehmigung erteilt hat, wird sie das unzulässige Parken in der Siedlung in Zukunft verstärkt verfolgen und ahnden. Einzelheiten wird die TEG-Verwaltung bekannt geben.

Die Gemeinschaftsordnung bestimmt im Interesse und zum Schutz aller Bewohner der Siedlung ferner, dass

„die ortsüblichen Ruhezeiten gem. Lärmschutzverordnungen und Ortssatzungen von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 22.00 bis 7,00 Uhr möglichst eingehalten“ und „Bautätigkeiten in der Saison tunlichst vermieden werden sollten, um eine Nachbarbelästigung nach Möglichkeit auszuschließen.“

Insbesondere die Priwallbewohner, die Kurabgabe zahlen, haben kein Verständnis dafür, dass während der Saison mit Lärm verbundenen Bauarbeiten stattfinden und nicht einmal die Ruhezeiten eingehalten werden. Auf die Erholung und Ruhe suchenden Bewohner der Siedlung sollte schon die gebotene Rücksicht genommen werden. Darauf haben diese ein Recht. Auch auf diese Sach- und Rechtslage wird die TEG-Verwaltung noch gesondert hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Verein der Priwall-Wochenendhausbesitzer e.V.

Ulrich Klempin